



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Statistik BFS

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und
Kommunikation UVEK
Bundesamt für Raumentwicklung ARE

Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010

BG-Sitzung 30.04.2012

Kathrin Rebmann (MOBIL)

Timo Ohnmacht (ARE)

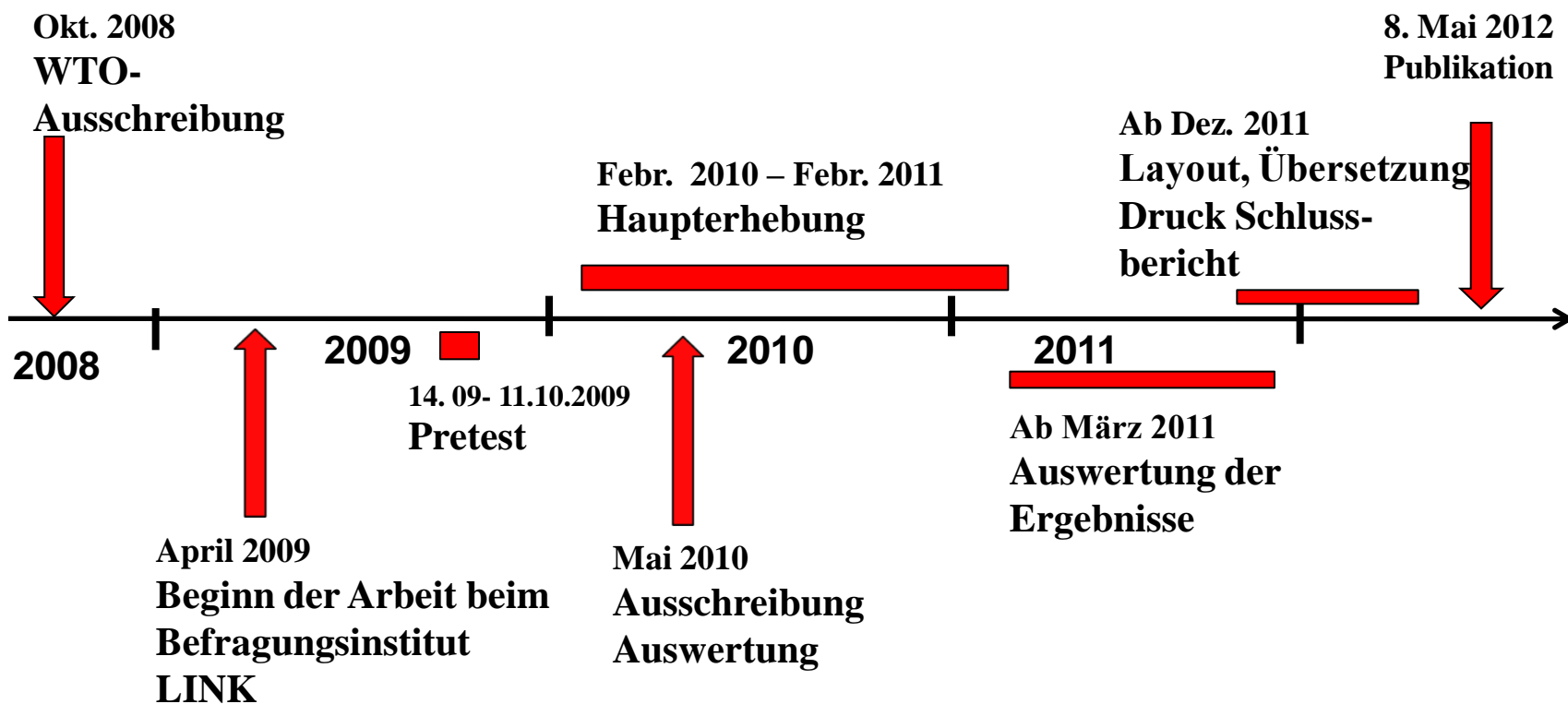


Traktanden

1	Begrüssung / Einleitung	15:45-15:50
2	Protokoll der letzten Sitzung vom 27.01.2011	15:50-15:55
3	Ergebnisse MZMV 2010	15:55-17:00
4	Modalitäten des Datenbezugs (BFS)	17:00-17:10
5	Varia	17:10-17:30



Stand des Projekts MZMV 2010





Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

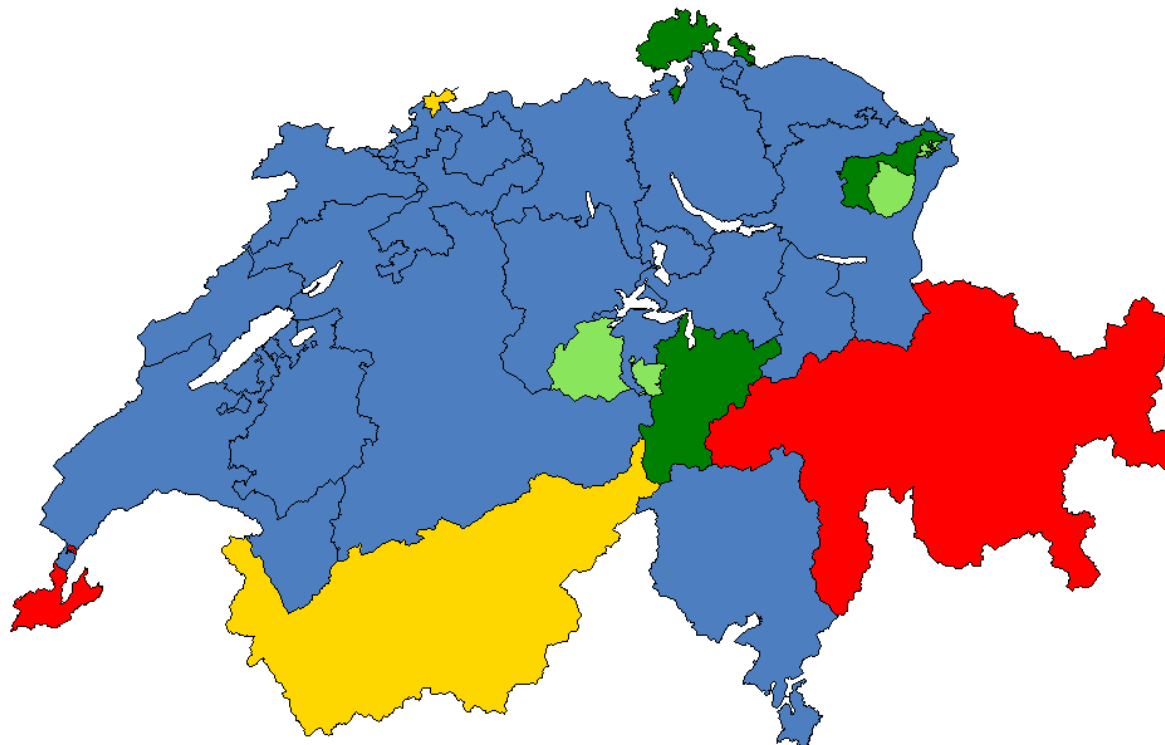
Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Statistik BFS

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und
Kommunikation UVEK
Bundesamt für Raumentwicklung ARE

3. Ergebnisse MZMV2010








Ausschöpfungsquote Kantone



Ausschöpfung CH:

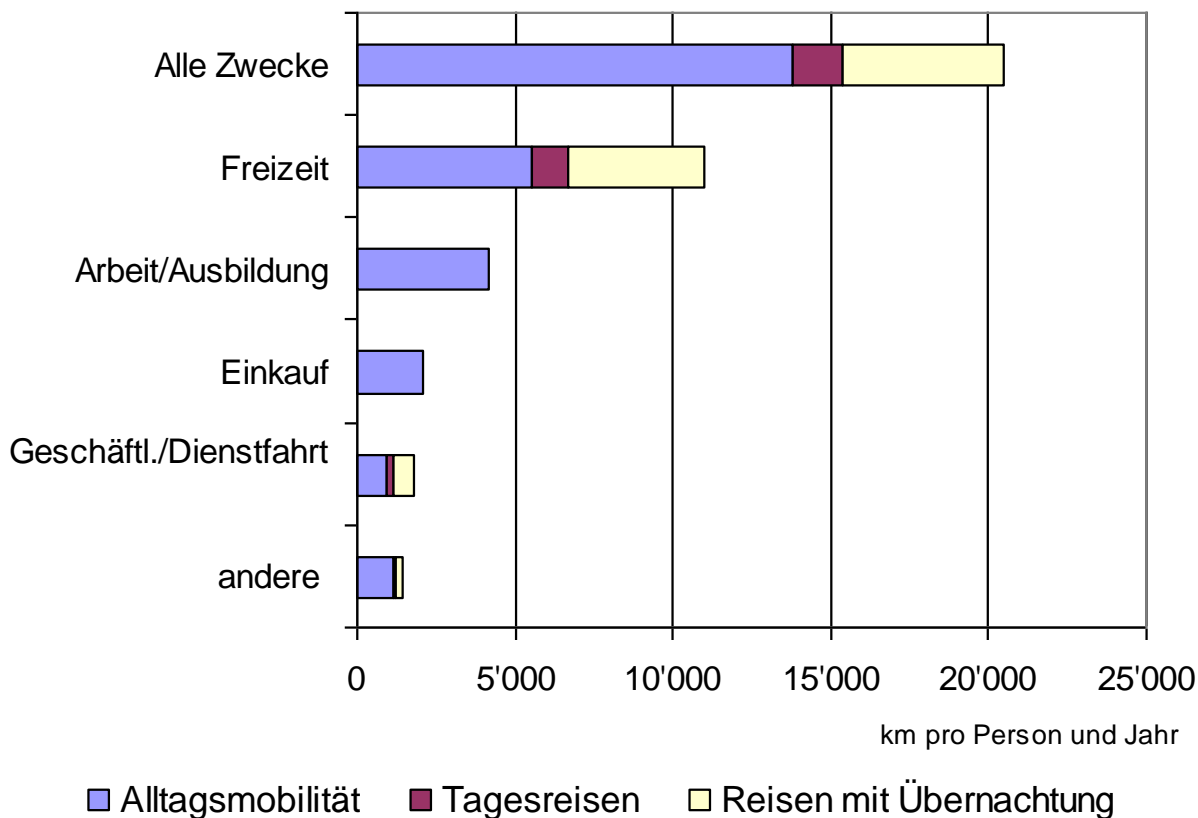
- Gesamt 66%
 - Ebene HH: 72%
 - Ebene ZP: 92%
- => Gleiches Niveau
wie beim MZ2005

Gesamtausschöpfung		58— < 60 %		60— < 65 %		65— < 70 %
		70— < 75 %		>= 75%		



Über 20'000 km pro Person und Jahr

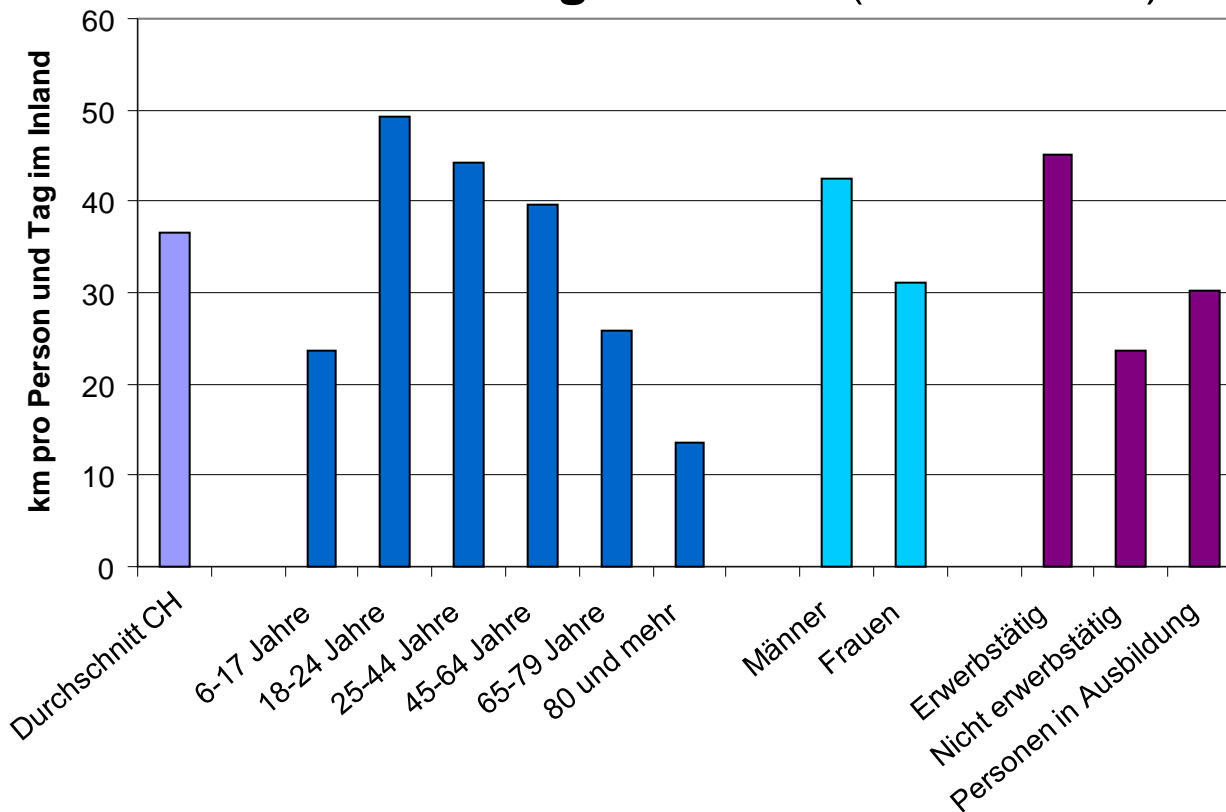
Jahresmobilität nach Zweck





Soziodemographische Einflussgrössen

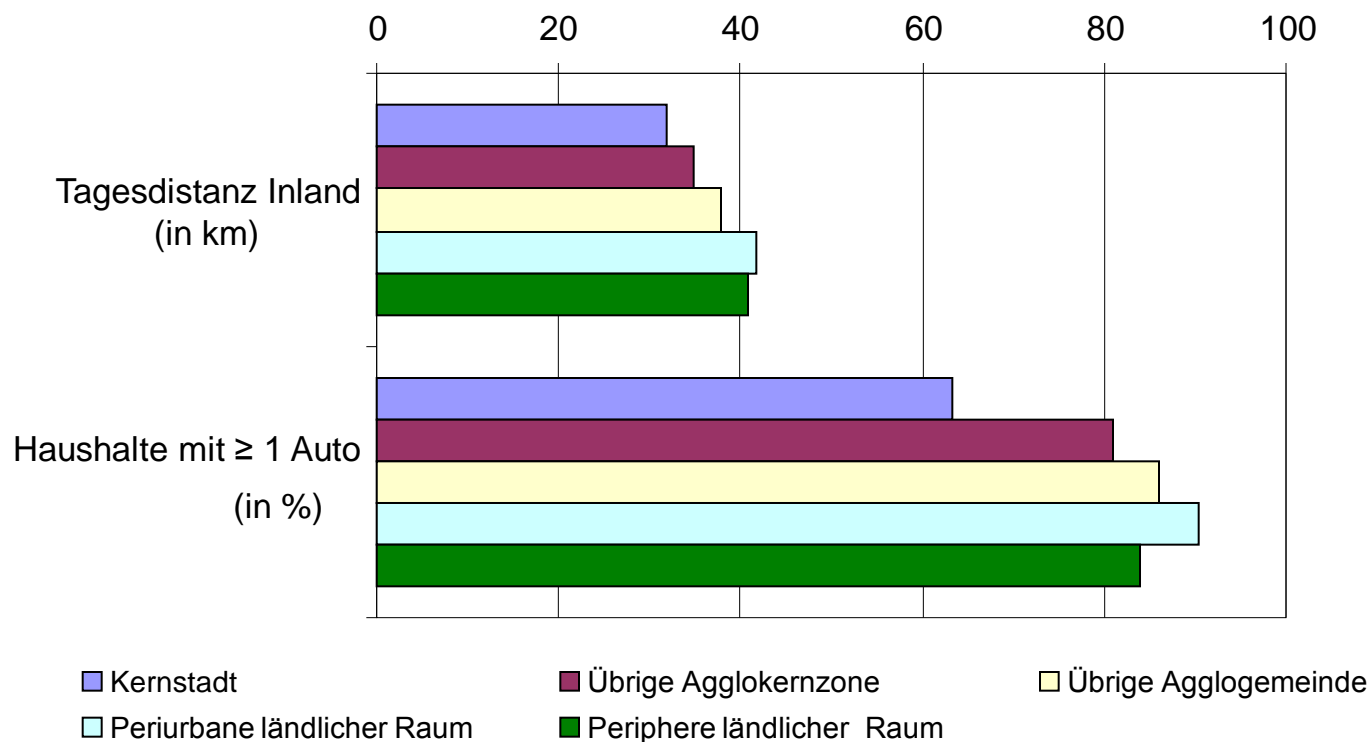
Unterschiede in der Tagesdistanz (alle Zwecke)





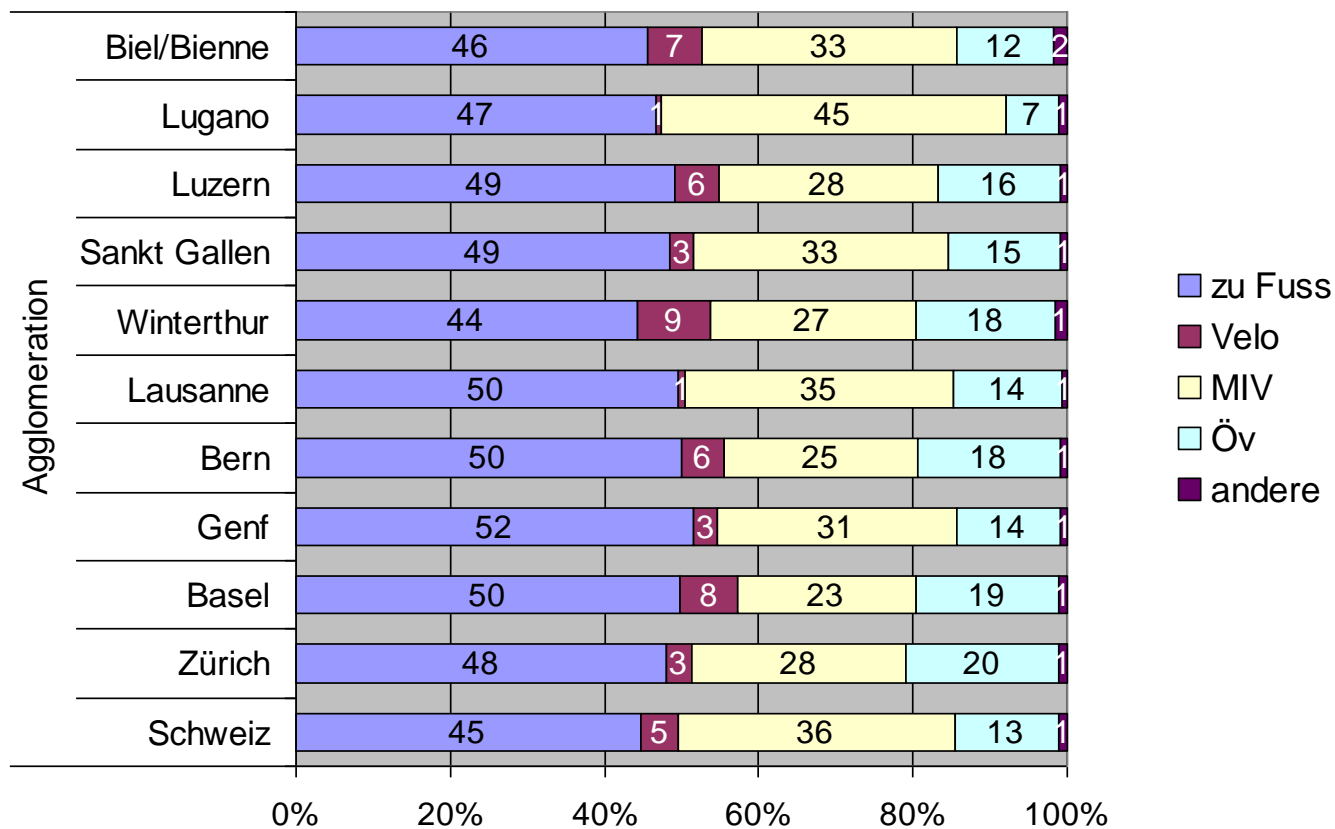
Räumliche Aspekte der Mobilität

Unterschiede nach Raumtyp des Wohnortes





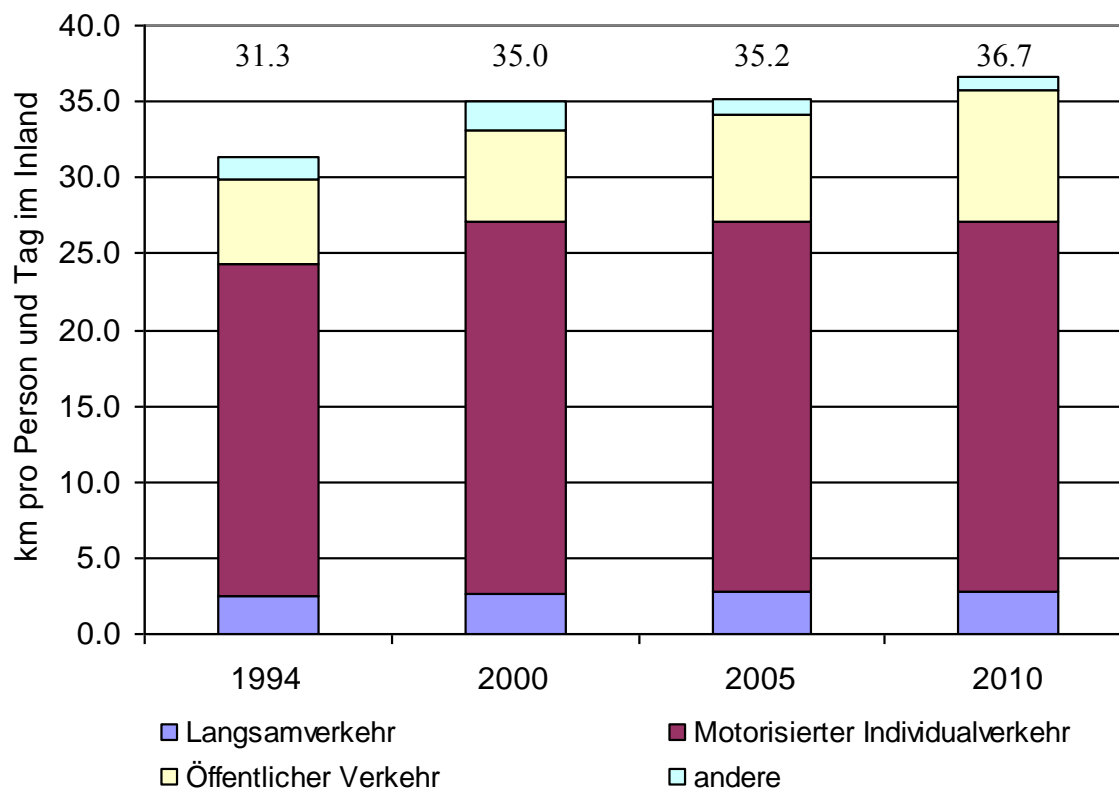
Verkehrsmittelwahl in den 10 grossen Agglomerationen (in % der Etappen)





Starke Zunahme beim ÖV

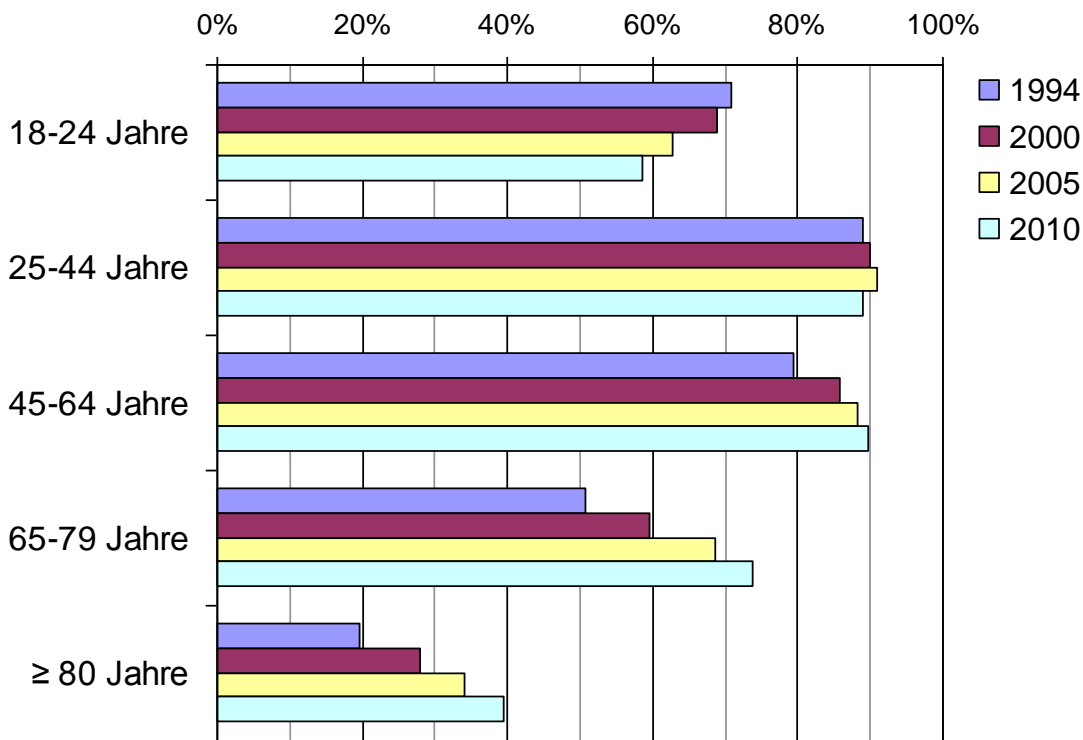
Entwicklung Tagesdistanz nach Verkehrsmittel





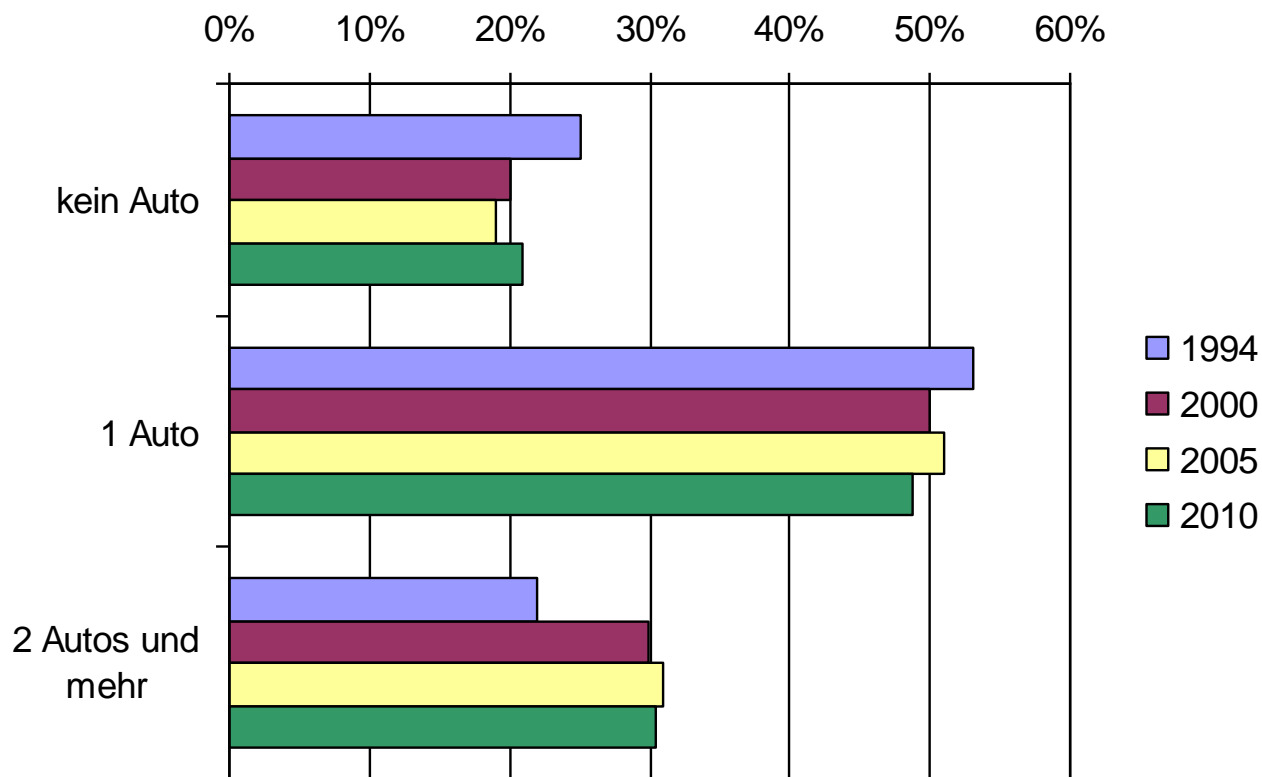
Rückgang des Führerscheinbesitzes bei jungen Erwachsenen

Führerscheinbesitz 1994-2010





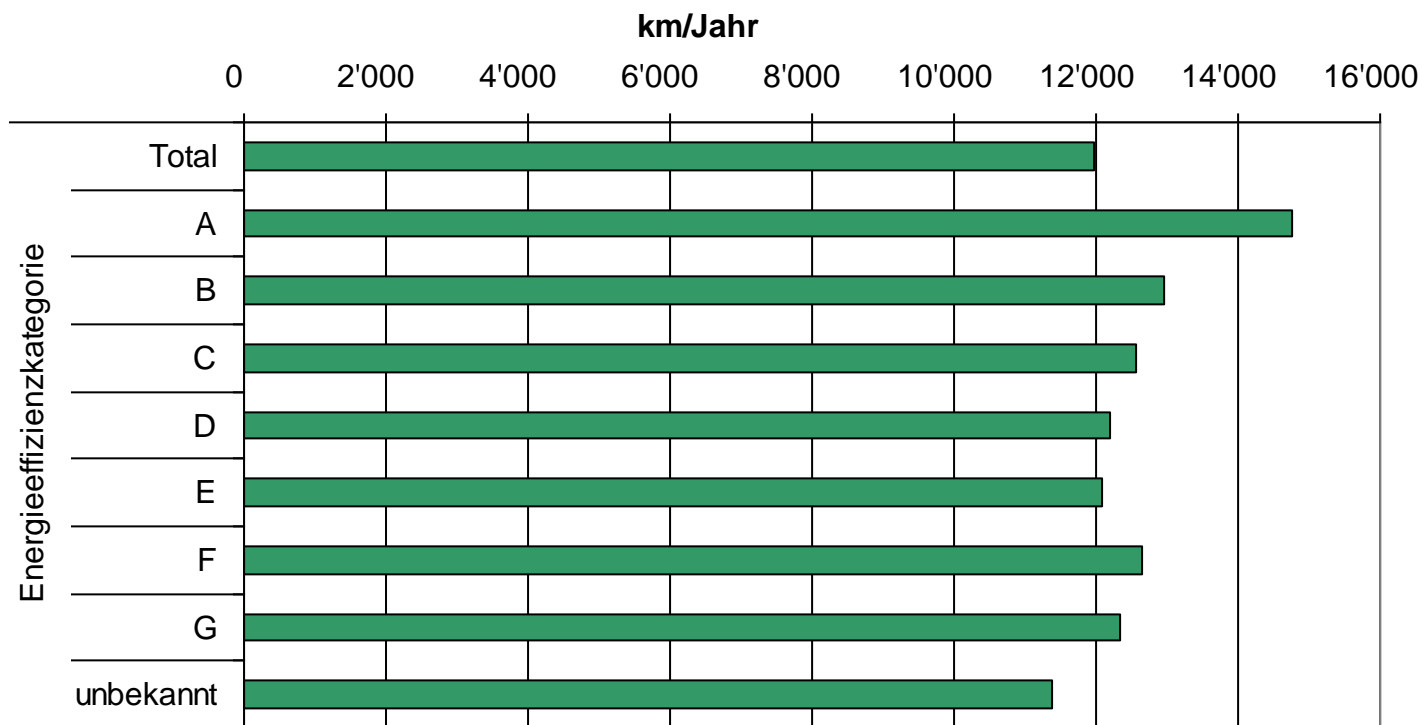
Autobesitz der Haushalte





Fahrleistung der Personenwagen

Fahrleistung (letzte 12 Monate)

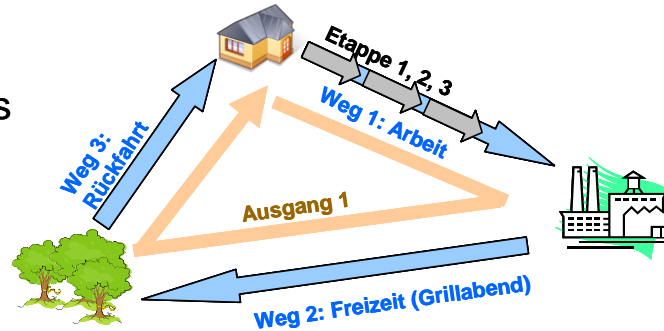




Etappen, Wege und Ausgänge

Mobilität und Verkehr:

Beispiel eines Tagesablaufes

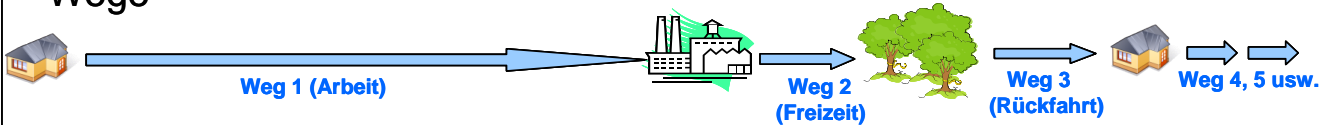


Umsetzung in:

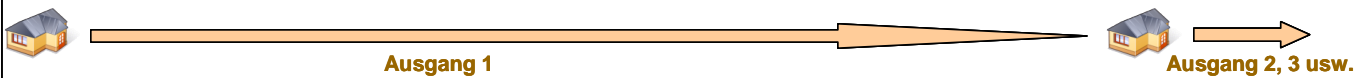
• Etappen



• Wege

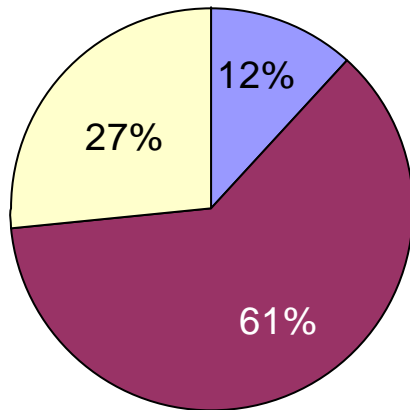


• Ausgänge

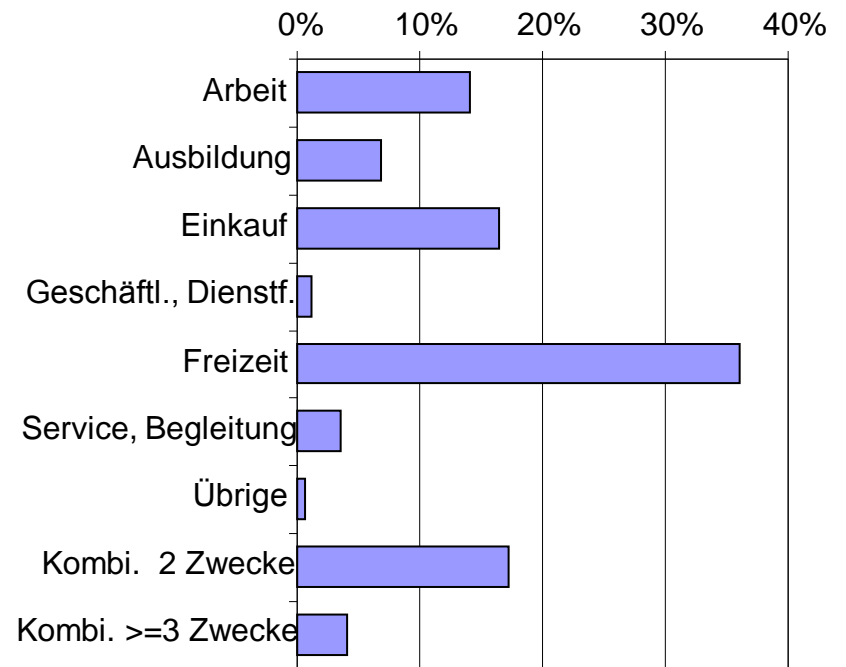




Ausgänge



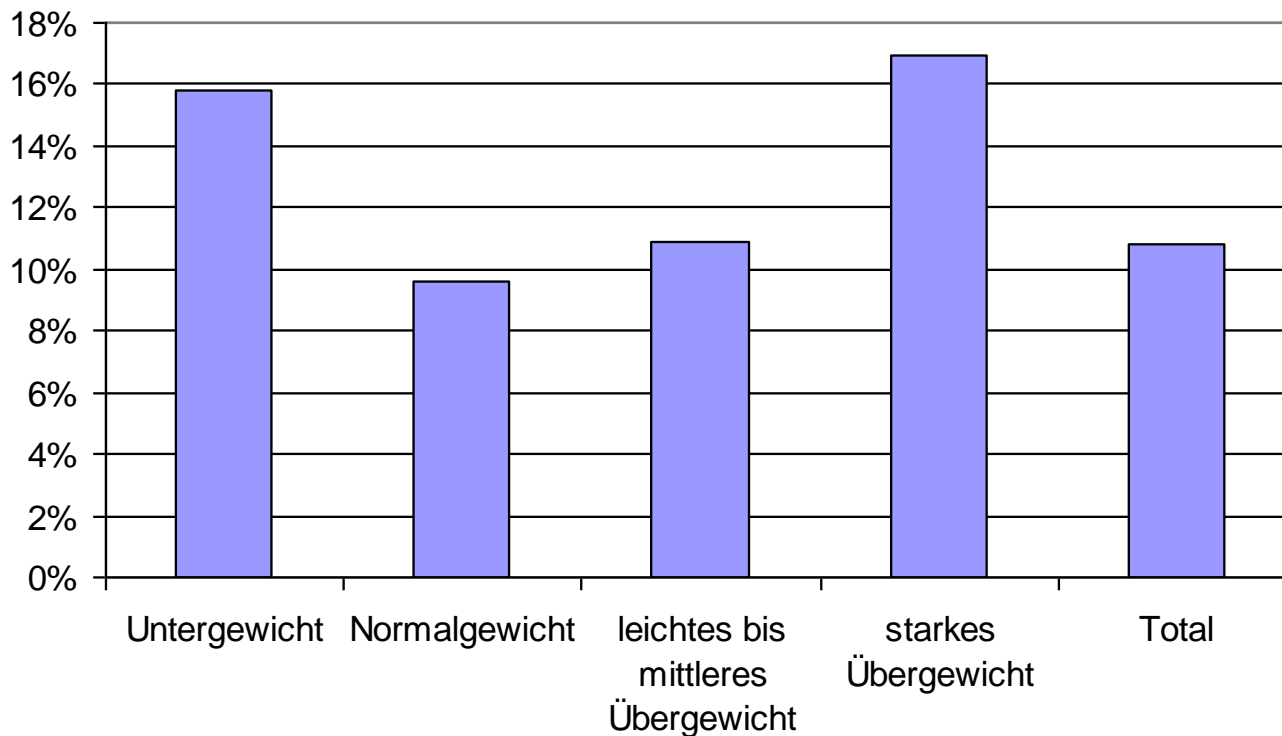
- 1 Weg pro Ausgang
- 2 Wege pro Ausgang
- 3 und mehr Wege pro Ausgang





Anteil Nicht-Mobile nach BMI-Klassen

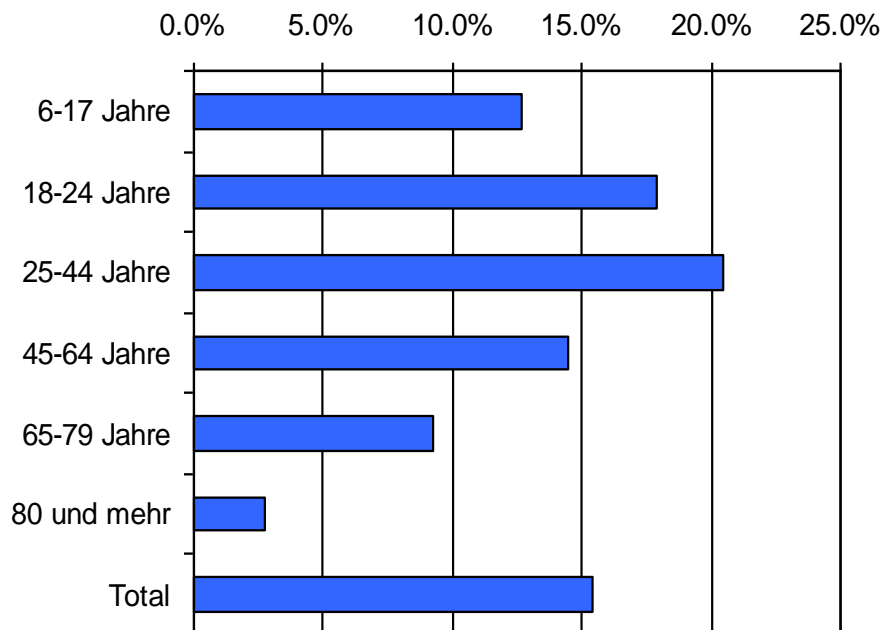
Anteil Nicht-Mobile nach BMI-Klasse (≥ 18 Jahre)



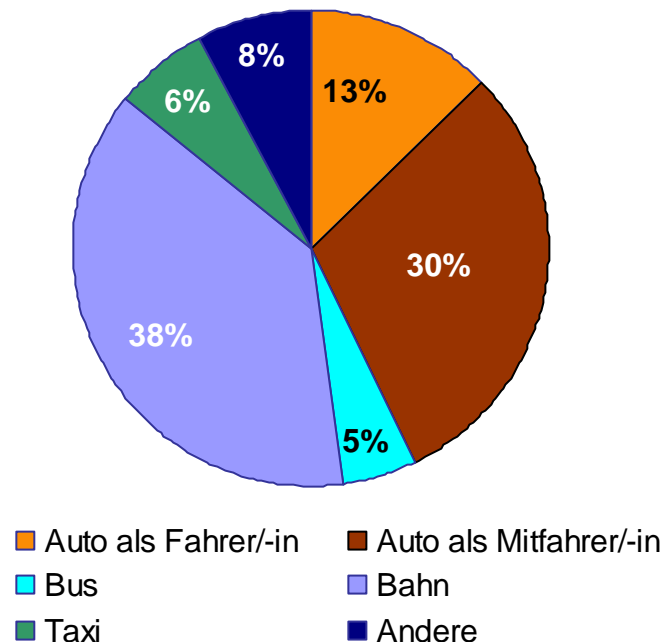


Flugreisen

Personen mit mind. 1 Flugreise in den letzten 4 Monaten



Hauptverkehrsmittel zu den Flughäfen





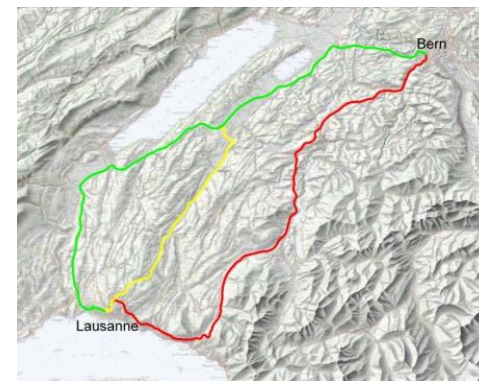
Neuerung Routing

Routing

Erfassung des Etappenverlaufs auf einem digitalen Strassen- oder Schienennetz.

Vorteile

- Bessere Datenqualität der erhobenen Distanzen (objektive Distanzen vs. Distanzschätzungen)
- Erweiterte Analysemöglichkeiten nach
 - Strassenklassen
 - Zugarten
 - Teilräumen (Agglomerationen)





Fragebogen: Pragmatische Routingkriterien

	LV (zu Fuss, Velo)		MIV (Auto, Motorrad)	ÖV (Bahn, Bus, Tram, Schiff, ...)
Etappen	Alle Etappen	Rundwege	Alle Etappen	Alle Etappen
Verifikation mit Distanzkriterium	KEINE Verifikation	≥ 3 km	≥ 3 km	≥ 0 km
		Erfassung eines Routenpunkts	Erfassung von zwei verifizierbaren Routenpunkten	Erfassung der gewählten Route mittels möglicher Kurse im genannten Zeitfenster <u>(Haltestellen = Routenpunkte)</u>
Verwendung Distanzen für Verkehrsstatistik	Nein, da Fuss- und Velonetze derzeit zu grob und Qualität nicht validierbar (Schleichwege etc.)		Ja, wenn plausibel (Distanz und Ø- Geschwindigkeit)	Ja, wenn plausibel (Distanz und Ø- Geschwindigkeit)



Erfolgsquote Routingkriterien

- **Qualität der Geokoodierung (Voraussetzung)**

Anteil adressscharfer Punkte ist hoch (**93%** der Etappenpunkte und **97%** der Wohnorte adressscharf)

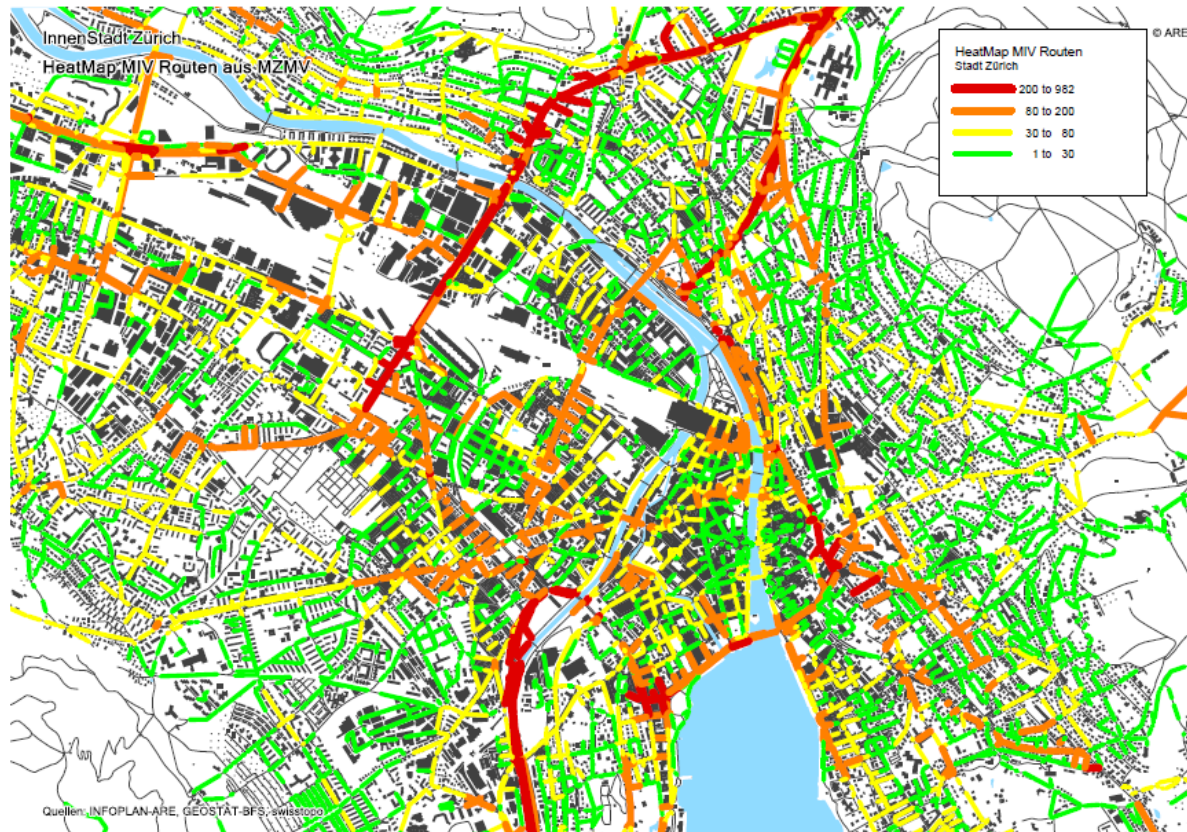
- **Neueinführung des Routings hat sich bewährt**

87% der zu routenden Etappen wurden erfolgreich geroutet:

- MIV-Etappen: **96%**
- öV-Etappen: **81%**
 - Bus: **74%**
 - Bahn: **89%**



Objektdatenbank (*Heat Map*)



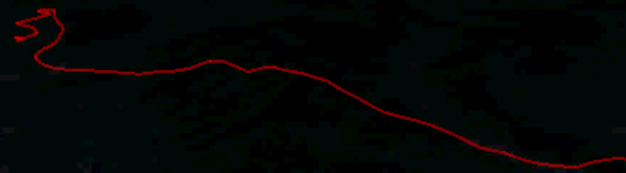


Image © 2011 GeoEye

Image © 2011 DigitalGlobe
Data SIO, NOAA, U.S. Navy, NGA, GEBCO

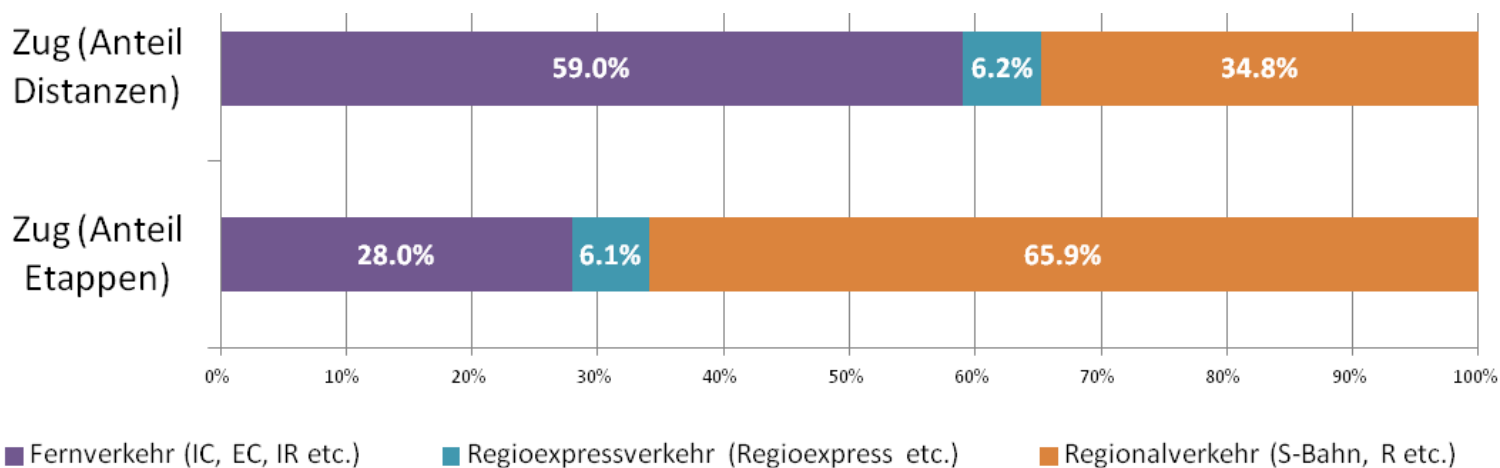
©2010 Google

2006

Alt 3.47 km



Benutzung von Zügen

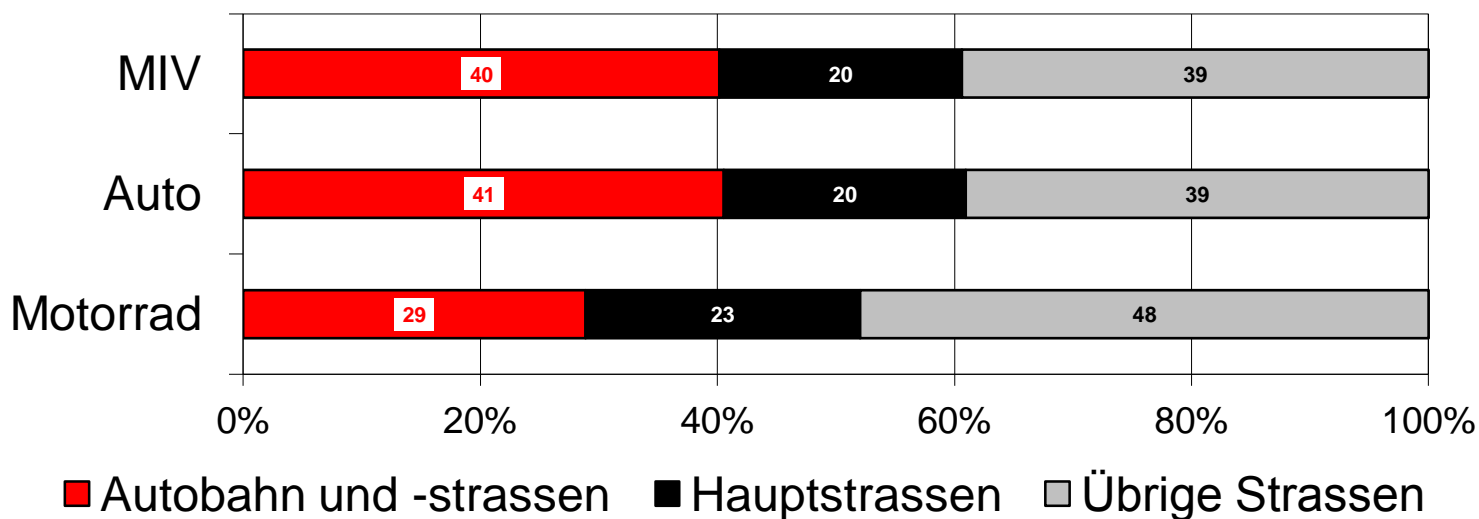




Belastung des Strassennetzes

41% der Pkm mit Auto entfallen auf das Autobahnnetz

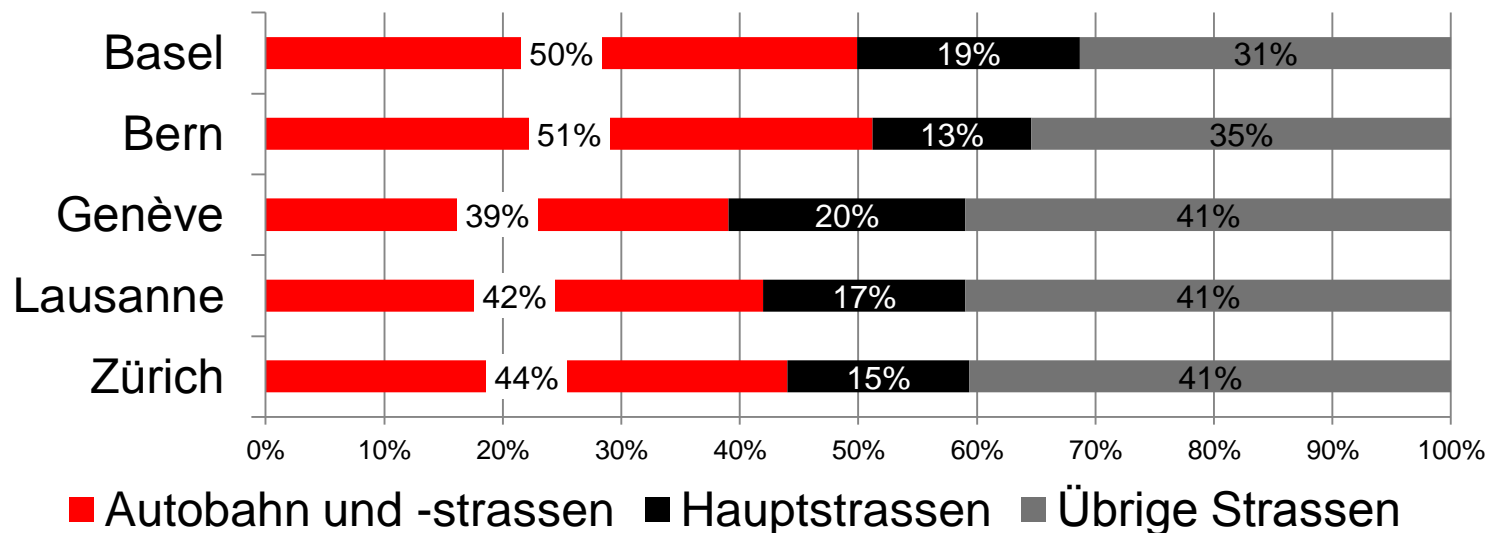
Benutzung von Strassenkategorien (in % der mittleren Distanzen)





Regionalisierte Belastungen von Strassenkategorien (MIV-Etappen der 5 gr. Agglomerationen)

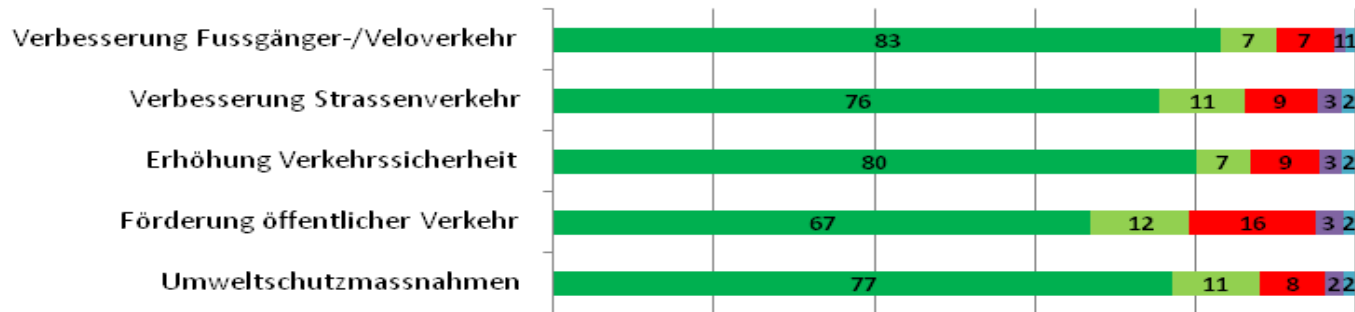
Benutzung von Strassenkategorien im MIV
(in % der mittleren Distanzen)



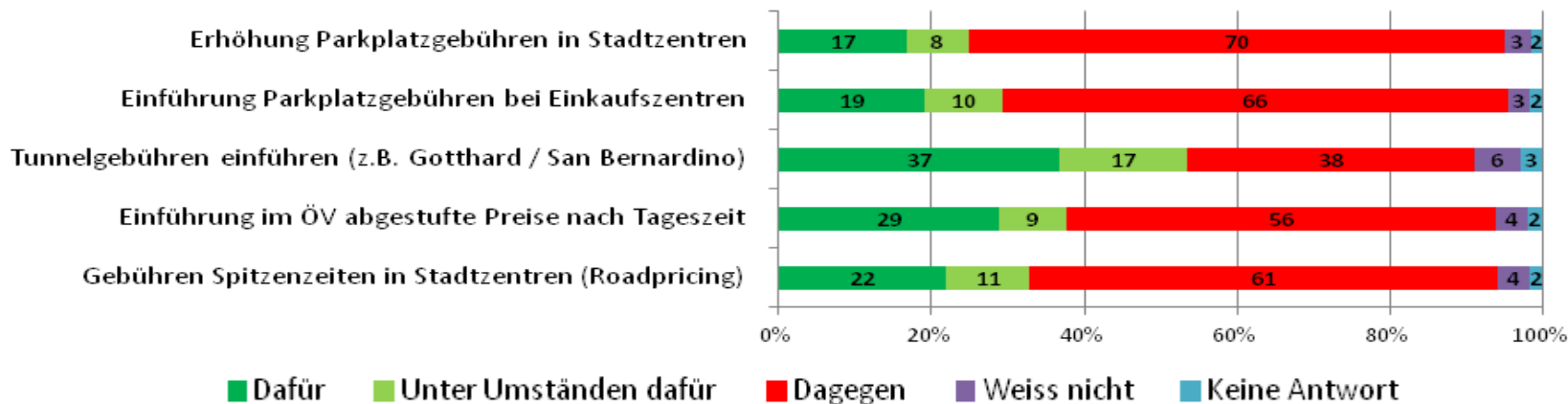


Einstellungen zu verkehrspolitischen Fragen

Wofür sollen Einnahmen aus dem Strassen verwendet werden ?



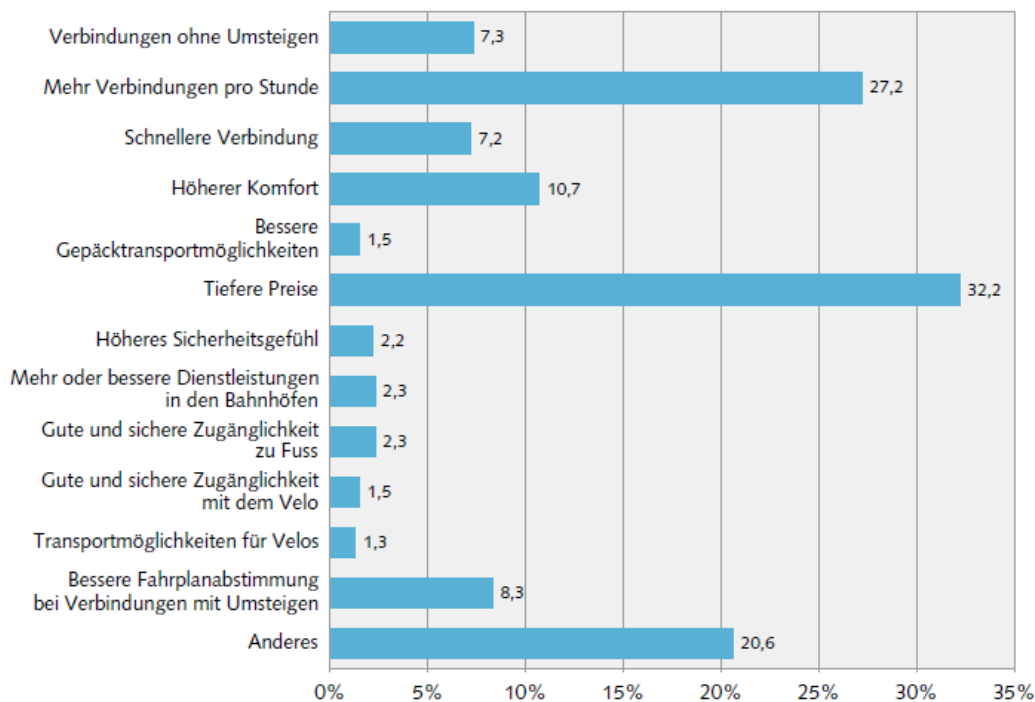
Sind Sie dafür, unter Umständen dafür oder dagegen, dass man...





öV-Attraktivität

Wie könnte der ÖV für Sie attraktiver gemacht werden? (Mehrfachnennungen möglich)



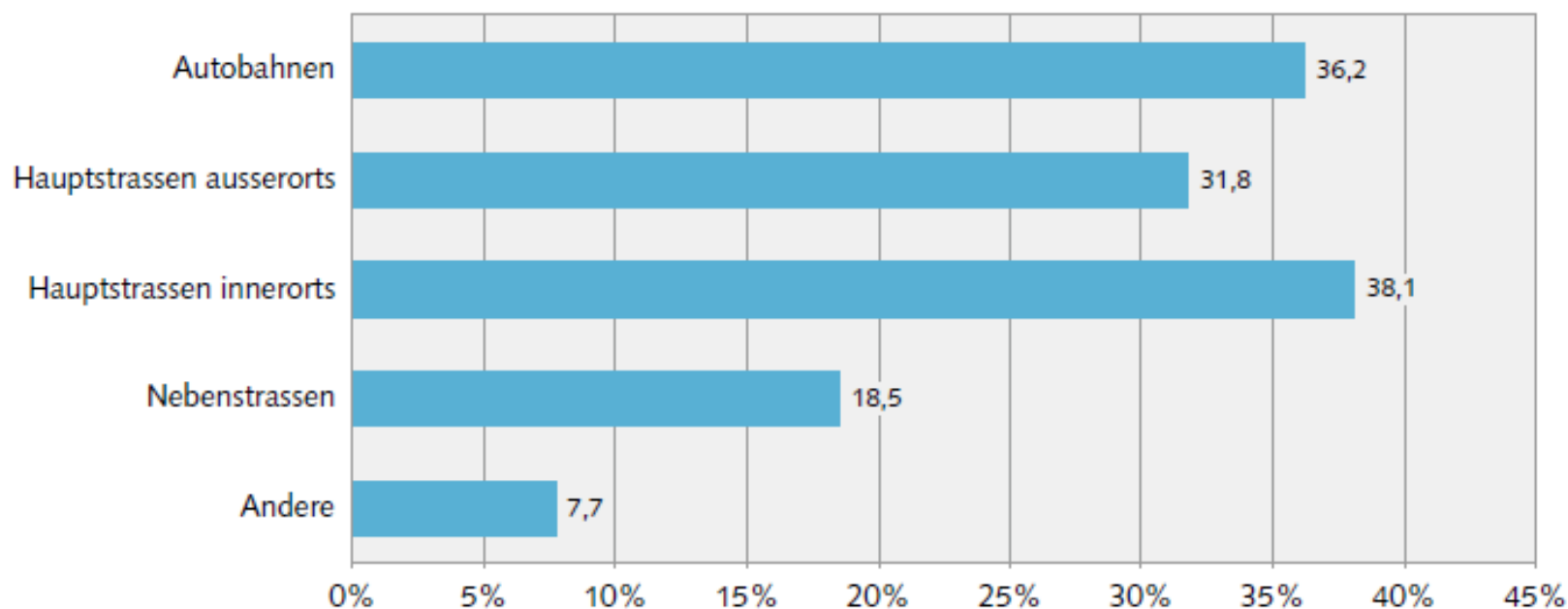
Basis: 5239 Zielpersonen ab 18 Jahren, die zu Modul 3 befragt wurden

© BFS/ARE



Für welchen Bereich im Strassenverkehr sollte Geld am ehesten eingesetzt werden? (Zustimmung in %, Mehrfachnennungen möglich)

G 11.2.3



Basis: 5239 Zielpersonen ab 18 Jahren, die zu Modul 3 befragt wurden

© BFS/ARE



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Statistik BFS

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und
Kommunikation UVEK
Bundesamt für Raumentwicklung ARE

3. Modalitäten Datenbezug



Datenbankabgabe MZMV2010

- Abgabe durch BFS mittel Datenschutzvertrag
- Notwendige Informationen für die Verträge:
 - Name und Adresse des Datenempfängers
 - Name, Position und Adresse der 1. unterzeichnenden Person (i. d. R. Amtschef)
 - Name, Position und Adresse der 2. unterzeichnenden Person (i. d. R. Projektverantwortliche/r)
 - Titel und Kurzbeschreibung des Projekts
 - Datum Projektabschluss / Datenvernichtung

Bestellungen per Email an kathrin.rebmann@bfs.admin.ch